

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

der Abgeordneten **Katrin Möller (LINKE)**

vom 06. Januar 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Januar 2014) und **Antwort**

### Angebote des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstituts Berlin-Brandenburg (SFBB) 2013

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Veranstaltungen / Workshops / Kurse mit wie vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden durch das SFBB im Jahr 2013 durchgeführt?

Zu 1.: Das SFBB hat im Jahr 2013 auf Basis einer vorläufigen Datenauswertung 1.549 Veranstaltungen an 2.716 Kurstagen mit 26.813 teilnehmenden Fachkräften durchgeführt. Die endgültigen Zahlen werden ca. Ende März 2014 im Jahresbericht 2013 veröffentlicht. [www.sfbf.berlin-brandenburg.de/Jahresberichte](http://www.sfbf.berlin-brandenburg.de/Jahresberichte)

2. Welche Themenschwerpunkte hatten diese Veranstaltungen im Jahr 2013?

Zu 2.: Das SFBB erfüllt seine Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII/KJHG) gem. § 72 Abs. 3 in Verbindung mit § 85 Abs. 2 sowie § 52 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG). Das SFBB stellt gem. Staatsvertrag mit Brandenburg vom 22.5.2006 die Fortbildung und Praxisberatung der Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger in beiden Bundesländern sicher. Thematisch wird das gesamte Themenfeld der Kinder- und Jugendhilfe zielgruppenspezifisch abgedeckt. Aktuelle und relevante Fragestellungen z.B. zum Kinderschutz, zur Sprachförderung, zur Erziehungskompetenz, zur Partizipation, zur Inklusion usw. wurden und werden schwerpunktmäßig durchgeführt.

3. Wie viele der unter 1. Genannten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren Mitarbeitende des Öffentlichen Dienstes Berlins (Senats- und Bezirksverwaltungen)?

4. Wie viele der unter 1. genannten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren Mitarbeitende von in Berlin tätigen freien Trägern der Jugendhilfe?

Zu 3. und 4.: Gemäß Anmeldebögen und Teilnehmerlisten sind folgende Angaben gemacht worden:

6.186 Teilnehmende von öffentlichen Trägern Berlins,  
6.348 Teilnehmende von freien Trägern Berlins,  
5.493 Teilnehmende aus Brandenburg,  
8.786 Teilnehmende, bei denen Herkunft und Arbeitgeber nicht eindeutig auswertbar sind.

5. Welche Kosten sind dem öffentlichen Träger Berlins (Senats- und Bezirksverwaltungen) daraus entstanden?

6. Welche Kosten sind den in Berlin tätigen freien Trägern für die Teilnahme der unter 4. Genannten entstanden?

Zu 5. und 6.: Inwieweit die Teilnehmerentgelte von den Arbeitgebern/Dienstherren oder den Teilnehmenden selbst getragen, wurden bedürfte einer differenzierten Abfrage, die den Rahmen einer Kleinen Anfrage übersteigt.

7. Inwiefern sind die vom öffentlichen Träger vorgehaltenen Angebote des SFBB für freie Träger Gegenstand von Kostenblattverhandlungen mit freien Trägern?

Zu 7.: Die in den Kostenblättern der Rahmenvereinbarung über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Tageseinrichtungen (RV Tag) enthaltene Position „Fortbildung, Qualitätssicherung, Evaluation u.ä.“ ist ein fester Bestandteil der vom Land Berlin finanzierten Sachkostenpauschale pro Platz und wird im Rahmen der monatlich kindbezogenen Entgeltfinanzierung an den Träger ausgezahlt. Dem Träger ist es überlassen, seinen Fortbildungsbedarf nach eigenem Ermessen umzusetzen. So ist es möglich, sich auf dem Markt bei einer Vielzahl von freien Anbietern einzukaufen, eigenes Personal vorzuhalten oder bedarfsgerecht die Angebote des SFBB in Anspruch zu nehmen. Die Höhe der Sachkostenpauschale insgesamt ist Gegenstand der Kostenblattverhandlungen.

Berlin, den 21. Januar 2014

In Vertretung

Sigrid Klebba  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Feb. 2014)